

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 104 (1986)
Heft: 30-31

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neuerscheinungen in der SIA-Dokumentationsreihe

(gs) Folgende Neuerscheinungen können beim SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70, bezogen werden.

Strukturwandel – die andauernde Herausforderung der Zukunft / Mutation des structures défis permanent du futur. Dokumentation SIA 76. Format A4, 36 S., Fr. 20.–, für SIA-Mitglieder Fr. 12.–.

Über die künftige Entwicklung der Bauwirtschaft gibt es eine Fülle von Prognosen, die sich oft widersprechen. Entscheidungsträger im privaten und öffentlichen Bereich werden dadurch verunsichert. Die 6. Engelberger Bauwirtschaftstagung hatte zum Ziel, mit der Behandlung der Fragen

- Was kommt auf uns zu?
- Wie stellen wir uns der Herausforderung?
- Wie gibt es Ansätze zur Bewältigung?

auf Gefahren hinzuweisen, die sich abzuzeichnen beginnen, ferner das Erkennen möglicher Chancen zu erleichtern und Hilfen zur Orientierung in einer sich ständig und rasch verändernden Situation zu vermitteln.

Inhalt: P. Lüthi: Vorwort; F. Knescharek: Gedanken über die Wirtschaft der achtziger Jahre; R. Schnyder: Zielkonflikte als permanente Herausforderung – wie stellen wir uns dazu? Podiumsgespräch und Ergebnisse der Gruppenarbeiten; J.-P. Weibel: Le succès ou l'échec – est-il un jugement de Dieu? A l'écoute de Jeanne Hersch.

Wege aus den Zwängen / Quelles solutions face aux contraintes? Dokumentation SIA D 003. Format A4, 62 S., Fr. 30.–, für SIA-Mitglieder Fr. 18.–

Die bauliche Tätigkeit in der Schweiz stösst immer mehr an Grenzen. Daraus kann ein Gefühl des Ausgeliefertseins an Zwänge entstehen, ein Zustand, der bei kritischer Wirtschaftslage leicht zur Resignation führt. Bauherren und Bauwirtschaft sind gezwungen, sich damit auseinanderzusetzen. Es war das Ziel der 7. Engelberger Bauwirtschaftstagung, aufzuzeigen, mit welchen Rahmenbedingungen die Bauwirtschaft künftig rechnen muss und wie sie auf neue Gegebenheiten Einfluss nehmen kann.

Inhalt: R. Schnyder: Einleitung; P. Lüthi: Wege aus den Zwängen?; Ch. Koellreuter: Neue Marktchancen und Arbeitsplätze durch mehr Flexibilität; M. Kohn: Bremskräfte in der Bau- und Energiewirtschaft; M. Kohn: Les entraves dans l'industrie de la construction et dans l'économie énergétique; H. Grob: Herausforderung an die Ausbildung; M. Lendi: Gesetze – Belastungen für die Bauwirtschaft?; P. Atteslander: Bürokratie fällt nicht vom Himmel; Ergebnisse der Gruppenarbeiten.

Unfallsicherheit von Hochbauten am Beispiel Wohnungsbau. Dokumentation SIA D 002. Format A4, 70 S., zweisprachig, Fr. 40.–, für SIA-Mitglieder Fr. 24.–.

Unfallsicherheit ist meist ein Zusammen-

spiel von verschiedenen Faktoren, die nicht isoliert voneinander betrachtet werden können. Die starre Reglementierung des einzelnen Faktors wird diesen Zusammenhängen oft nicht gerecht. Es ist deshalb wichtig, über zwingende Bestimmungen hinaus Planer und Bauherrn für die Belange der Unfallsicherheit zu sensibilisieren, ihnen die Verantwortung in diesem Bereich bewusst zu machen und die möglichen Unfallquellen immer wieder in Erinnerung zu rufen.

Im SIA-Dokumentationsband D 002 werden die baulichen Gegebenheiten behandelt, die zur Verminderung der Unfallgefahren für die späteren Benutzer von Bedeutung sind. Es soll für Planer, Bauherrn und Baubehörden ein Hilfsmittel bei der Verwirklichung von Bauaufgaben sein und bei der Ausbildung von Fachleuten mithelfen. Die Dokumentation wurde in Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU), der Vereinigung Schweizerischer Bauinspektoren (VBS) und dem SIA ausgearbeitet.

Inhalt: Einleitung / Hauszugänge / Hauseingänge / Treppen / Geländer und Brüstungen / Türen / Fenster / Räume samt Ausstattung / Spielplätze / Fotodokumentation.

S-Bahn Zürich: Die Untertagbauten. Dokumentation SIA D 004. Format A4, 112 S., Fr. 50.–, für SIA-Mitglieder Fr. 30.–.

1986 ist Halbzeit für das Bauvorhaben S-Bahn Zürich. Die wichtigsten Untertagbauten sind in ihrer Ausführungsphase. Die innerstädtische Grossbaustelle mit ihren zahlreichen grund- und tunnelbaulichen Aspekten ist ein Musterbeispiel moderner Ingenieurkunst.

Im Anschluss an die Tagung der SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau vom September 1985, an welcher das Gesamtprojekt der S-Bahn und ihre Ingenieurbauten behandelt wurden, war die gemeinsame Frühjahrstagung 1986 der SIA-Fachgruppe für Untertagbau und der Schweizerischen Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik den im Untertagbau auftretenden Problemen und den gewählten Lösungen gewidmet, Vertreter der Bauherrschaft, der Projektierenden und der Unternehmungen berichteten über ihre Erfahrungen.

Inhalt: H. Künzi: Vorwort; **Projekt S-Bahn Zürich:** M. Glättli: Halbzeit bei der Zürcher S-Bahn / M. Freimoser: Geologischer Überblick über die Neubaustrecke / P. Zuber: 8 km unterirdisch: Die Wahl der Linienführung und ihre Folgen. **Bahnhof Museumstrasse:** N. Bischoff und B. Trommer: Bauvorgang, Wasserhaltung. **Limmattunterquerung:** R. Egli: Erfahrungen mit der Ausführung. **Hirschengrabentunnel:** U. Letsch: Projekt, Ausführungsmethode im Lockergestein. **Unterfahrung Rämihäuser:** W. Spaltenstein: Projektvorstellung und die Erfahrungen mit dem Arbeitsablauf bis heute; P. Hübsner: Qualitätsanforderungen der Bauherrschaft an Bahntunnel. **Rämitunnel:** J. Scheifele und H. Stump: Ausführung, Teil 1 Gefrieranlage; Ausführung, Teil 2 Gefrier-

körper. **Antoniusschacht:** W. Streich und P. Mühlmann: Geotechnische Probleme und Messungen. **Zürichbergtunnel:** W. Heierli und R. Frey: Das Projekt. Die Bauausführung.

Fachgruppen

FBH

Studentagung «Baustelle Genf». Genf ist gegenwärtig die grösste Baustelle der Schweiz. Gleichzeitig wird für den öffentlichen und privaten Verkehr, für Bahn und Strasse, für den Flughafen und für die Regulierung der Schifffahrtswege geplant, projektiert und gebaut. Die FBH hat sich deshalb entschieden, 1986 ihre Studentagung in Genf durchzuführen, um ihren Mitgliedern und weiteren Interessierten die Möglichkeit zu geben, durch Referate und Baustellenbesichtigungen einen Einblick in diese interessanten Ingenieurarbeiten zu erhalten. Einige Referate und besonders die Dia-Schau werden in deutscher Sprache gehalten.

Traditionellerweise ist das Schlussreferat einem Blick über das engere Fachgebiet hinaus gewidmet. Der gemeinsame Aperitif und das Nachessen sollen den Gedankenaustausch unter Kollegen fördern. Der Samstagvormittag gibt den Teilnehmern Gelegenheit, die Baustellen unter kundiger Führung zu besichtigen.

Datum und Ort: Freitag und Samstagvormittag, 26. und 27. September, Centre interprofessionnel (CIP), rue Saint-Jean 98, 1211 Genève 11.

Unterkunft: Die FBH-Mitglieder werden gebeten, sich bis 12.8. an das Office du tourisme de Genève zu wenden.

Kosten: Mitglieder FBH Fr. 180.– ohne Nachessen, Fr. 220.– mit Nachessen; Mitglieder SIA Fr. 210.– / Fr. 250.–; Nichtmitglieder Fr. 240.– / 280.–.

Anmeldung: Erst mit definitivem Programm, das Mitte August verschickt wird.

FRU

Seminar «Umweltverträglichkeitsprüfung – Praktische Erfahrungen und Beispiele». Freitag, 5. September, 13.00–18.00 Uhr. Auditorium HG D7.2, ETH Zürich-Zentrum.

Das Seminar richtet sich an die Mitglieder der FRU und weitere Interessierte und soll über praktische Erfahrungen berichten sowie die Möglichkeit bieten, sich über den einzuschlagenden Weg auszusprechen. Die Tagungsleitung obliegt Herrn Luzius Huber von der Planpartner AG, Zürich.

Programm: «Wasserkraftausbau untere Ill», Vortrag von Dr. H.P. Burkhard (Ernst Basler & Partner AG, Zürich). «Nordtangente Luzern», Dr. R. Zwahlen (Elektrowatt AG, Zürich). «Zehntenhausstrasse Zürich», Dr. H.J. Bernath (Bernath & Partner, Zürich). «Bahn 2000, Abschnitt Basel–Olten», Dr. P. Gresch (Gruner AG, Basel). Dazwischen jeweils Fragenbeantwortung und Diskussion sowie eine Kaffeepause.

Kosten: Mitglieder FRU Fr. 35.–, Mitglieder SIA Fr. 45.–, Nichtmitglieder Fr. 55.–.